

## **Psychiatrie-Psychologie-Psychotherapie**

### **..... eine Unterscheidungshilfe**

---

Wohin wenden sie sich wenn sie Probleme haben und nicht weiter wissen? An ihre Hausärztin, an eine Psychiaterin, eine Psychologin oder an eine Psychotherapeutin?

#### **Psychiaterin / Neurologin**

Eine Psychiaterin ist eine Fachärztin die nach einem Medizinstudium eine mehrjährige Fachausbildung absolviert hat. Sie ist berechtigt auch medikamentös einzugreifen. Dies kann zum Beispiel bei Psychosen (wie etwa der Schizophrenie) im akuten Stadium notwendig sein. Andererseits ist für Psychiaterinnen weder während des Studiums, noch als Bedingung zur Ausübung ihres Berufes eine psychotherapeutische Ausbildung vorgeschrieben.

Es gibt Fachärztinnen für Neurologie und Psychiatrie. Der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Neurologie (körperliche Nervenkrankheiten).

#### **Psychologin**

Eine Psychologin ist jemand mit einem abgeschlossenen Psychologiestudium. Die Berufstätigkeit als Psychologin ist ein breites Feld z.B.: Gesundheitspsychologin. Eine Psychologin ist nicht gleichzeitig eine Psychotherapeutin. Sie muss eine zusätzliche Ausbildung für Psychotherapie absolvieren.

#### **Psychotherapeutin**

Psychotherapeutinnen kommen aus unterschiedlichen Berufsvorbildungen (Psychologinnen, Theologinnen, Sozialarbeiterinnen, Pädagoginnen etc.).

Die Psychotherapie ist seit 1990 gesetzlich geregelt. Jede tätige Psychotherapeutin muss in der Liste der Psychotherapeutinnen eingetragen sein. In diese Liste, die im Gesundheitsministerium aufliegt, kann jeder Einsicht nehmen.

Die *Ausbildung* der Psychotherapeutinnen setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Dem allgemeinen Teil (Psychotherapeutisches Propädeutikum). In diesem zweijährigen Lehrgang werden die Grundlagen für die therapeutische Arbeit gelegt. Gelehrt wird u.a. im Bereich der Psychologie, Medizin, Sonder- und Heilpädagogik. Der praktische Teil setzt sich aus Selbsterfahrung, Supervision und Praktika an anerkannten Institutionen zusammen.

Der zweite Teil ist das psychotherapeutische Fachspezifikum. Dieser Teil der Ausbildung dauert noch einmal 4 - 8 Jahre, je nach Psychotherapierichtung auch länger. Verschiedenste Institutionen bieten das Fachspezifikum an. Hier unterscheiden wir unter verschiedenen Richtungen. Anerkannt sind u.a. Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Psychodrama, Integrative Therapie, Systemische Therapie etc.

Die Entscheidung zur Psychotherapie, die Arbeit an einem Problem, und die Zeitdauer zur Lösung des Problems ist immer eine individuelle und freiwillige Sache der Klientin.

Das Feld der Psychotherapie ist groß teils weiblich besetzt, daher habe ich mich hier für die weibliche Anredeform entschieden. Ich möchte aber ausdrücklich darauf hinweisen, dass ich Sie als männlichen Leser damit nicht ausschließe, sondern dass Sie in dieser Form mit eingeschlossen sind.